

Das richtige Know-how

Sie haben ein Nest bei sich zuhause entdeckt und überlegen nun, was Sie tun können?

- bringen Sie **Fliegengitter** an
- bei **Hornissen**: **vermeiden** Sie in den Abendstunden **Lichtquellen** in Verbindung **mit offenen Türen und Fenstern**, da die Tiere auch nachtaktiv sind
- **meiden** Sie die direkte **Einflugschneise** in einem Abstand von 2-3 Metern
- bringen Sie evtl. **Flutterband** & ein **Hinweisschild** an (bei Nestern in Straßennähe mit Publikumsverkehr)
- bewahren Sie Ruhe und **vermeiden** Sie **hektische Bewegungen**

Ende Oktober lösen sich viele „Probleme“ von allein. Wenn die Temperaturen fallen, sterben die Völker ab (außer die der Honigbiene). Lediglich die frisch geschlüpften Königinnen überdauern den Winter, suchen sich dafür aber ein frostfreies Plätzchen im Wald.

Das **verlassene** Nest kann bei Bedarf ohne **Genehmigung entfernt** werden, da es im darauffolgenden Jahr nicht neu besiedelt wird.

Bekämpfung

Gemäß Bundesartenschutzverordnung sind **Hornissen, Honigbienen und Hummeln** besonders geschützt. Ihre Bekämpfung ist somit nicht erlaubt.

Eine **Befreiung** von diesem Verbot muss bei der unteren Naturschutzbehörde beantragt werden. Sie kostet 30 € und wird **nur bei Vorlage zwingender Gründe** erteilt. Ob dies der Fall ist, wird **einzelfallbezogen** entschieden. Oft sind ein beratendes Gespräch sowie einfache Schutzvorkehrungen ausreichend.

Sofern eine Befreiung erteilt wird, ist ein **Schädlingsbekämpfer** mit der Entfernung des Nestes zu betrauen.

Natur und Landschaft

Kreis Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

Hr. Delling | Fr. Huylebrouck

☎ 02452/13-6139 | -6122

✉ natur@kreis-heinsberg.de

🌐 www.kreis-heinsberg.de

Fotos: © iStock | 5. Auflage September 2022

Hornissen Wespen & Co.



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.

Die häufigsten Arten & ihre Gewohnheiten

Nester



Hornissen und Wespen bauen ihre Nester gerne in **dunklen Hohlräumen** wie Baumhöhlen oder Nistkästen, aber auch auf Dachböden oder in Rolladenkästen. Oft genügt bereits ein kleiner Spalt als Eingang. So wird ein Nest meist erst entdeckt, wenn es schon eine größere Zahl an Tieren beherbergt und ein **reger Flugverkehr** zu beobachten ist.

Hornissen sind sehr **nützliche** Tiere, da sie **räuberisch leben** und andere Insekten – darunter auch Wespen – erbeuten. Sie sollten gern gesehene Gäste sein. **Aggressiv** reagieren sie **nur**, wenn man ihrem **Nest zu nahekommt**. Kuchen, süße Getränke und Grillfleisch lassen die bis zu 35 mm großen Tiere – im Gegensatz zu Wespen – übrigens links liegen.

Hornissen

Hornissen sind sehr **nützliche** Tiere, da sie **räuberisch leben** und andere Insekten – darunter auch Wespen – erbeuten. Sie sollten gern gesehene Gäste sein. **Aggressiv** reagieren sie **nur**, wenn man ihrem **Nest zu nahekommt**. Kuchen, süße Getränke und Grillfleisch lassen die bis zu 35 mm großen Tiere – im Gegensatz zu Wespen – übrigens links liegen.



Wespen

Bekannt sind die **Gewöhnliche** und die **Deutsche Wespe** vor allem als lästige Besucher der Kaffeetafel. Im Gegensatz zu Hornissen werden lediglich die Larven mit Insekten gefüttert. Die erwachsenen Tiere ernähren sich von **süßen Pflanzensäften und Nektar**, sodass Kuchen und Limonade auf Wespen sehr anziehend wirken. Die Tiere **verteidigen ihr Nest leidenschaftlich** und reagieren daher recht aggressiv, wenn man diesem zu nahekommt.



Honigbienen



Honigbienen sammeln ausschließlich Nektar, der ihnen selbst und ihrem Nachwuchs als Nahrung dient, aber auch zu Honig für den Wintervorrat weiterverarbeitet wird. Honigbienen leisten, zusammen mit Hummeln und Wildbienen, einen unverzichtbaren Beitrag bei der Bestäubung vieler Nutzpflanzen.

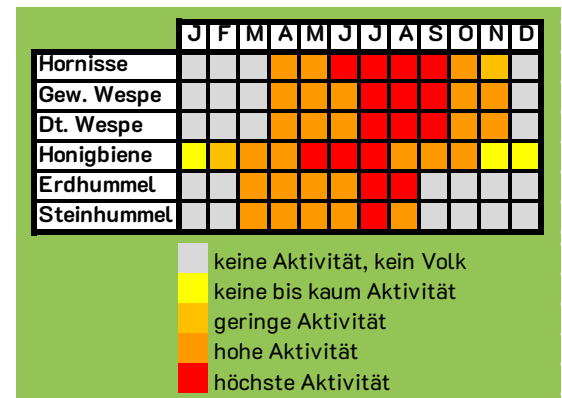
Sollte sich während der **Schwarmzeit** eine **Bienentraube** im Garten verirren, so verständigt man am besten einen Imker (www.kiv-hs.de).

Hummeln

Die meisten **Hummelarten** sind gut von Wespen und Bienen zu unterscheiden, weil sie einen **deutlich runderen Körperbau** besitzen. Je nach Art bauen Hummeln ihre Nester in Erdlöcher, Moosschichten oder auch in verlassene Vogelnester. Wie Bienen sind auch Hummeln wichtige **Bestäuberinsekten** und fliegen **ausschließlich Blüten** an.



Aktivitätszeiträume



Witterungsbedingt kann es zu Abweichungen der Aktivitätszeiträume kommen.